

# Pfarrblatt

ZUVERSICHT

Nr. 200-2021-4

Wir arbeiten  
schon am  
Comeback.

20-C+M+B-22



Deine Spende  
hilft Menschen  
in Not. **Danke!**  
[sternsingen.at](https://sternsingen.at)



Dreikönigsaktion  
Hilfswerk der Katholischen Jungschar

NACH WEIHNACHTEN  
WIEDER LIVE  
VOR DEINER TÜR!

## Aus der Redaktion

### Hoffnung haben – zuversichtlich sein

„Haben oder Sein“ lautete ein Buchtitel von Erich Fromm. Was ist der Unterschied, wenn wir auf die Zukunft blicken, denn damit haben Hoffnung und Zuversicht zu tun. Hinter der Hoffnung steht ein konkretes Problem. Wir haben die berechnete Hoffnung, dass die Pandemie, die momentan alles im Griff zu haben scheint, in ein zwei Jahren Geschichte sein wird.

In der Zuversicht ist eher eine Haltung oder Lebenseinstellung zu sehen. Interessante Beiträge dazu von Barbara Schwantner und Christa Mitter finden Sie in dieser Ausgabe des Pfarrblatts.

Die Zuversicht wird momentan auch von vielen Autoren am Buchmarkt zur Sprache gebracht. So unter anderem von Melanie Wolfers in einer 5-teiligen Adventserie in den nächsten Nummern der Kirchenzeitung. Sie meint, „Lachen und Freude stärken unsere Seele und unsere Zuversicht.“

Mit dem ersten Adventsonntag beginnt ein neues Kirchenjahr, geprägt zuerst von einer Vorbereitungs- und



Besinnungszeit auf das Fest der Geburt Jesu. Mit der Haltung der Zuversicht den Advent zu füllen und auf das Jammern und Nörgeln zu verzichten, wäre eine gute Möglichkeit, diese Lebenseinstellung im Advent einzuüben.

Ulrich Schnabel gibt in seinem Buch „Zuversicht“ am Ende noch einen letzten Rat für alle Fälle: „Kultivieren Sie Ihren Humor. Denn jedes Ding hat drei Seiten: eine positive, eine negative und eine komische.“

Angesichts der pandemischen Situation wünschen wir Ihnen trotzdem eine von Freude und Humor geprägte Weihnachtszeit und Gottes Segen für das neue Jahr.

## Sonntags-Gottesdienste

8:00 und 9:30 Uhr

## Impressum

Medieninhaber, Herausgeber:  
Pfarre Ottensheim,  
4100 Ottensheim; Bahnhofstr. 2.  
[pfarre.ottensheim@diocese-linz.at](mailto:pfarre.ottensheim@diocese-linz.at)  
Konzept:  
Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit  
Layout: Johannes Gierlinger und  
Bernhard Nopp  
Druck: X-FILES, Neulichtenberg  
Verlags- und Herstellungsort:  
4100 Ottensheim

**FÜR EIN CHRISTLICHES  
MITEINANDER  
IN UNSEREM LAND.**

**DANKE  
FÜR IHREN  
KIRCHENBEITRAG!**

Katholische Kirche  
in Oberösterreich

Die Katholische Kirche in OÖ begleitet Menschen durch ihr ganzes Leben. Das ermöglichen unsere Kirchenmitglieder mit ihren Beiträgen und ihrem Engagement. Wir bedanken uns herzlich für diese Unterstützung und wünschen eine gesegnete Weihnachtszeit!

Ihr Team der  
Kirchenbeitrag-Beratungsstelle

## Kontakt - telefonisch, elektronisch oder zu den Kanzleistunden (Bahnhofstr. 2):

P. Theobald Grüner 0676 87765273; Dienstag 17:00 - 19:00 Uhr; Freitag 09:00 - 11:00 Uhr

PAss. Winfried Kappl 0676 87766273; Mittwoch 10:00 - 12:00 Uhr

Pfarrsekretär Stefan Lehner 07234 84165; Montag 08:00 - 11:00; Donnerstag 08:00 - 11:00

E-Mail: [pfarre.ottensheim@diocese-linz.at](mailto:pfarre.ottensheim@diocese-linz.at)

Web: [www.diocese-linz.at/ottensheim](http://www.diocese-linz.at/ottensheim) Facebook: [www.facebook.com/PfarreOttensheim](https://www.facebook.com/PfarreOttensheim)

## Wort des Pfarrers

Werte Leserinnen und Leser unseres Pfarrblattes!

Wie schön und verbindend Feiern sein kann, hat das 501-Jahre-Jubiläum unserer Kirche unter Beweis gestellt.

Daher ist es mir ein Bedürfnis, nicht nur mündlich, sondern schwarz auf weiß einen herzlichen Dank für alle Bemühungen zu schreiben an alle, die Anteil

genommen haben an der Feier, insbesondere an jene, die der Feier am Samstagabend und am Sonntag beim Pfarrgottesdienst ein Gesicht gegeben und vielen Ohren Neues und Bekanntes in neuem Kleid dargeboten haben.



Fotos von der Festveranstaltung am 23.10.2021: Siegfried Wohlgemuth - weitere Impressionen auf den letzten Seiten dieses Pfarrblattes!

Danke allen kreativen Leuten und allen Arbeiter\*innen in und außerhalb unseres immer noch nach oben zeigenden Gotteshauses. Dieses freut sich in Pandemiezeiten genauso wie in normalen Zeiten über jeden und jede, der oder die es besucht. Sie lädt ein zum stillen Verweilen, zum Echo für die Kinder und zum gemeinsamen Gotteslob an Sonn- und Feiertagen.

*P. Theobald Jörner*

## BETRIFFT: Rau(c)hnächte

Im kleinen wissenschaftlichen Adventbegleiter von Hartmut Schickert ist Folgendes über die Rauhächte nachzulesen: „Die Volkskunde ist sich absolut uneins, wovon der Begriff abzuleiten ist, ob von rauh gleich pelzig, was auf die mit Fellen versehenen Dämonen verweist, die diese Nächte bevölkern, oder von Rauch, also dem Brauch, Gebäude mit geweihtem Rauch zu reinigen, oder schlicht von rauh gleich hart, um die dunkelste und oft kälteste Zeit des Jahres zu benennen.“ Je nach Region unterscheidet sich die Anzahl der Rauhächte zwischen drei und zwölf Nächten. Als

die vier wichtigsten Rauhächte werden bezeichnet:

20./21. Dezember Thomasnacht, die Nacht auf den Thomastag, der kürzeste Tag des Jahres

24./25. Dezember (Heiliger Abend, Christnacht, Vigil von Weihnachten)

31. Dezember/1. Januar (Silvester)

5./6. Januar Dreikönigstag (Vigil von Erscheinung des Herrn)

In diesen Nächten werden Häuser und Stallungen und nicht zuletzt Amtsgebäude mit geweihter Kohle oder Weihrauch „ausgeräuchert“, um die die Dämonen aus ihnen fernzuhalten. Ob der aktu-

elle Dämon, das Corona-Virus, vertrieben werden kann, ist eher unwahrscheinlich. Die Medizin und die Wissenschaft haben uns tauglichere Mittel zur Verfügung gestellt, obwohl manche Politiker trotzdem noch dubiose Mittel propagieren.

In Oberösterreich wird der Spruch tradiert: D' Rauhacht sand vier, zwoa foast und zwoa dirr („Der Rauhächte sind vier, zwei feist und zwei dürr“) – „feiste“ Tage mit reichhaltigem Essen sind die Wintersonnenwende/Thomasnacht und der Dreikönigstag, „dürre“ Tage, also Fastentage, sind der Heiligabend und der Silvestertag.

Siegfried Ransmayr



# Zuversicht: Die Kraft des Optimismus

Zuversicht ist der feste Glaube daran, dass etwas Positives geschehen wird. Es ist die Sicht auf eine veränderte Zukunft.

Zuversicht bedeutet aufmerksam zu sein für das, was uns guttut und den Mut zu haben, das Mögliche möglich zu machen, ohne das Risiko auszublenden.

Doch wo sind Hoffnung, Zuversicht und Mut in den letzten Monaten geblieben?

Bei vielen Menschen ist eher Hoffnungslosigkeit, Hilflosigkeit und Mutlosigkeit zu spüren.

Dabei wären gerade Hoffnung und Zuversicht wahre Kraftquellen, die unseren Körper und unsere Psyche gesünder und widerstandsfähiger machen.

Aber kann ich Zuversicht lernen? Wissenschaftlern zufolge ist Zuversicht nur zu etwa 30 Prozent genetisch im Charakter verankert. Der überwiegende Rest ist reine Entscheidungssache bzw. auf positive Erfahrungen zurückzuführen.

Daraus folgt, dass sich Zuversicht lernen lässt. Und das können wir vor allem durch eine optimistische Grundeinstellung schaffen. Grundsätzlich können wir immer ent-

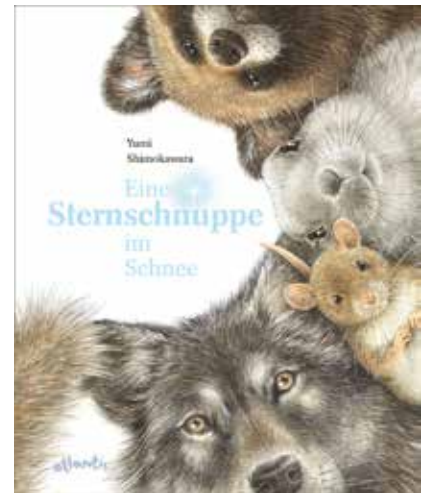
scheiden, ob wir die Dinge positiv oder negativ betrachten wollen. Zu einer positiven Grundeinstellung kommen wir, wenn wir uns an unsere Erfolge erinnern. Das fördert unsere Selbstwirksamkeitserwartung und macht uns weniger hilflos.

Es hilft aber auch, wenn wir uns an positiv denkenden Menschen orientieren und notorische Schwarzseher eher meiden.

Und wir können uns täglich und in jeder Situation die Frage stellen, ob wir an das Mögliche, an den Erfolg glauben wollen – oder nicht?

Als Mama und Lehrerin sehe ich meine Aufgabe gerade in schwierigen Zeiten darin, den Kindern die Angst zu nehmen und ihnen Zuversicht zu vermitteln, indem ich ihren Blick auf das Schöne im Leben und auf ihre Erfolge lenke. Ich möchte den Kindern Mut machen, auf sich selbst zu vertrauen und selbstbestimmt in die Zukunft zu blicken.

Sie sollen bewusst wahrnehmen, was sie als ungerecht empfinden und was ihnen guttut. Und sie sollen sehen, welche Möglichkeiten zur Veränderung sie haben.



Bildquelle: [www.atlantisverlag.ch](http://www.atlantisverlag.ch)

Dazu noch ein Buchtipp:

„Eine Sternschnuppe im Schnee“ ist eine wunderbar erzählte und illustrierte Geschichte von Yumi Shimokawara. In dieser Wintergeschichte geht es um die besondere Kraft von Freundschaft und Hoffnung. Und es geht um den Mut, den eigenen Weg weiterzugehen, unabhängig davon, was die anderen denken.

Ich wünsche uns allen (und vor allem den Kindern), dass es uns gelingt, wieder mehr an das Positive zu glauben und zuversichtlich in die Zukunft zu blicken.

Barbara Schwanter



Karikatur: Josef Geißler

## Trotzdem ist das Leben schön

Wir sind es schon fast gewöhnt: Schreckensmeldungen, steigende Infektionszahlen, Korruption, Arbeitslosigkeit, um nur einige zu nennen. Alles Gründe, mutlos zu werden und zu resignieren. Und doch finde ich das Leben schön und zahlreiche Momente im Laufe eines Tages erfüllen, bestärken und ermutigen mich. Allerdings sind diese oft unscheinbar, leise, wollen gleichsam entdeckt werden.

Die Natur mit ihrer überwältigenden Schönheit, ihrer Frische und Vielfalt kann Zuversicht wecken. Bewegung und Musik lassen unseren Kopf frei werden und unser Herz sprechen.

Nicht zuletzt können uns viele kleine, scheinbar unwichtige Begegnungen zuversichtlich machen. Mein Partner, meine Familie, Nachbar\*Innen und Kolleg\*Innen, ja auch Fremde, und nicht zuletzt unsere nichtmenschlichen Mitgeschöpfe bereichern mein Leben durch spontane Gesten der Freundlichkeit, durch Momente der Verbundenheit, der Ergriffenheit und des Angenommenseins.

Etty Hillesum, eine niederländische Jüdin, die sich im Durchgangslager Westerbork sozial engagierte und am 30. November in Auschwitz mit 29 Jahren ermordet wurde, ist für mich diesbezüglich sehr inspirierend. Sie hinterließ Briefe und Tagebücher, die in deutscher Sprache unter dem Titel „Das denkende Herz, Tagebücher von Etty Hillesum“ von 1941-1943 verfasst wurden.

Diese zeigen, dass Zuversicht bedeutet, sowohl weit zu werden als auch sich fest zu machen, das heißt sich zu öffnen für die Möglichkeiten, die auch noch in schwierigsten Situationen stecken können, und sich zu verwurzeln in unserem konkreten Leben, in sich selbst, in den Herzen anderer Menschen und auch in Gott.

Zuversicht lässt uns unsere Welt in ihren vielen unterschiedlichen Facetten sehen. Nichts davon ist ausgeschlossen, nichts ist absolut, schwarz oder weiß. Hillesum veranschaulicht dies in ihrem Tagebuch folgendermaßen:

„Wir kamen an Jasminsträuchern, kleinen Rosen und deutschen Wachposten vorbei“ (DDH, 128).

Sie sieht sowohl die bedrohlichen Wachposten als auch die wundervolle Natur. Etty versucht also nicht, sich etwas schönzureden, oder Hartes und Unangenehmes zu leugnen. Sie lässt sich aber auch nicht die hellen Seiten der Wirklichkeit durch das Düstere verstellen und findet Trost in etwas, das andere vielleicht gar nicht bemerken oder an dem sie gedankenlos vorübergehen.

Zuversicht schützt nicht davor, von Leid getroffen und verletzt zu werden. Aber sie lässt uns aktiv werden, hilft, im Hier und Jetzt, auch in großen Herausforderungen einen möglichen Sinn aufzuspüren und durchzuhalten.

Etty lädt ein, zuversichtlich zu leben, unsere Sinne zu schärfen und die Fülle an Schönheit und Güte in unserem Leben zu bemerken.

Christa Mitter

## Ehejubilare 2021

Am Sonntag, den 19. Oktober, feierten beim Festgottesdienst zehn Paare ihre Ehejubiläen. Die Goldhaubengruppe Ottensheim gestaltete auch heuer diese Feier.





Impressum: Eigentümer, Herausgeber, Verleger und  
Vervielfältigung: Pfarrgemeinderat Ottensheim.  
F.d.Inhalt verantwortlich: Mag. Konrad Hofer, Han-  
riederstraße 23, 4100 Ottensheim.

Die Pfarre

# OTTENSHEIM

ION-GESPRÄCH.....INFORMATION - GESPRÄCH..... INFORMATION

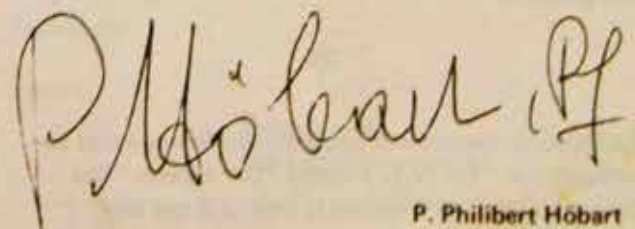
## ADVENTGEDANKEN

Es ist Advent. Von Seiten Gottes heißt Advent: Das Kommen Gottes. Von Seiten der Menschen: Auf das Kommen Gottes warten, sich auf das Kommen Gottes vorbereiten. Soll der Mensch nicht immer auf das Kommen Gottes vorbereitet sein? Wir wissen ja nie, wann Gott kommt und uns heimholt. Daher müßte für den einzelnen Menschen jeder Lebenstag Adventzeit sein.

Wer von uns kommt schon in dieser Adventzeit wirklich zur Besinnung? Wer von uns bedenkt schon, daß Christus im Kommen ist? Nehmen wir uns Zeit zur Besinnung! Nehmen wir Christus auf! Wir sollen nicht im Dunkeln stehen bleiben, sondern von Gott erleuchtet werden. Gott ist ja das Licht der Welt, das in die Finsternis leuchtet. Auch in unser Herz soll Gott wieder leuchten, falls es darin einmal dunkel geworden ist.

Weihnachtsvorbereitung soll sich nicht bloß erstrecken auf das Versenden von Paketen, sondern es soll aus unserem Herzen jede Lieblosigkeit genommen werden. Das einzige Stück auf der ganzen Welt, das wir selbst und allein ändern können, ist unser Herz. Mit einem Herzen voll Liebe zu Gott und voll Güte zum Mitmenschen, so wollen wir Weihnachten feiern.

Mit der Bitte, im Glauben festzuhalten und mit dem Wunsch für eine von Gott gesegnete Weihnacht grüßt alle in der Pfarre



P. Philibert Höbart  
Pfarrvikar



## 200. Ausgabe des Pfarrblatts

Das erste Pfarrblatt erschien 1975 zum Advent, dem Beginn des Kirchenjahres. Nebenan (S. 6) ist das Titelblatt der Erstausgabe abgedruckt.

Federführend damals war Altbürgermeister Mag. Konrad Hofer. Ab 1983 übernahm Alois Dunzinger die Aufgabe eines Chefredakteurs für 20 Jahre.

Produziert wurde damals noch im Pfarrheim mit Matrizen und einer eigenen Druckmaschine. Getippt von Frau Erika Raffetseder wurden die Seiten mit Hilfe von Josef Burgstaller abgezogen.

Ab Beginn der 90er Jahre wurde diese Arbeit an eine Druckerei ausgelagert. 1984 betrug die Kosten für 1450 Exemplare 2700,70 Schillinge. Momentan beträgt der Aufwand ca. 900.- € für 2400 Exemplare.

Das Layout für die Druckerei besorgte zunächst Bernhard Liedl und ab 2002 Georg Nöbauer zusammen mit dem Redaktionsteam um Michaela Scharer. Das Pfarrblatt bekam auch Farbe. Ab 2012 gab es eine farbige Titelseite und ab der Nummer 186 haben wir ganz auf Farbe umgestellt.

Das Redaktionsteam besteht aktuell aus Sonja Schnedt, Johannes Gierlinger (Layout), Bernhard Nopp und Siegfried Ransmayr. Konzipiert werden die einzelnen Ausgaben in Sitzungen des pfarrlichen Arbeitskreises Öffentlichkeitsarbeit; diesem gehören neben dem Redaktionsteam noch an: Pfarrer P. Theobald Grüner, Andreas Furlinger, Christian Fuchshuber, Volker Weigl, Josef Geißler (Karikaturen) und Wolfgang Stifter.

Herzlichen Dank an alle, die mitgearbeitet und immer wieder Beiträge geliefert haben.

Viel Zeit wurde und wird hier ehrenamtlich investiert. Besonderer Dank gilt allen Austräger\*innen für das Verteilen des Pfarrblatts an alle Haushalte in Ottensheim.

Siegfried Ransmayr

Online-Archiv mit allen Pfarrblättern ab Nr. 100:  
[www.dioezese-linz.at/pfarre/4273/erleben/archiv/pfarrblatt](http://www.dioezese-linz.at/pfarre/4273/erleben/archiv/pfarrblatt)



bitte hier ausschneiden!

## PGR Wahl 2022

### Pfarrgemeinderatswahl am 20. März 2022 – mittendrin im (kirchlichen) Leben



\*Kommendes Jahr, am 20. März 2022, werden zum elften Mal österreichweit die Pfarrgemeinderatswahlen durchgeführt. Durch die Pfarrgemeinderatswahl werden wieder rund 14.000 Menschen für eine aktive Mitgestaltung in den rund 3.000 Pfarrgemeinden in Österreich gewonnen werden.

Der Pfarrgemeinderat (PGR) ist das Gremium der Pfarre, das den Pfarrer (bzw. ihm rechtlich Gleichgestellte) bei der Leitung der Pfarre mitverantwortlich unterstützt. Konkret berät und entscheidet der PGR, wie die vier Grundaufträge der Kirche – Gottesdienst feiern, Glaube erfahrbar machen, Gemeinschaft leben, Not sehen und helfen – in der Pfarrgemeinde gelebt werden. Die Mitglieder des Pfarrgemeinderates gewährleisten mit ihrem ehrenamtlichen Engagement die Vielfalt pfarrlichen Lebens.

In den folgenden Wochen geht es um die Suche nach und die Ermutigung von geeigneten Kandidatinnen und Kandidaten – ideal wäre eine Mischung aus „bewährten“ Pfarrgemeinderät\*innen und „neuen Gesichtern“, die gemeinsam Kirche am Ort gestalten. Sie finden in diesem Pfarrblatt auf der nächsten Seite einen Abschnitt, mit dem Sie Personen, von denen Sie glauben, dass sie zu einer Kandidatur bereit sind, vorschlagen können. Außerdem werden in der Kirche Vorschlagszettel aufliegen und es wird auch möglich sein, auf der Pfarrhomepage Vorschläge anzubringen. Wir bitten Sie, von diesem Vorschlagsrecht Gebrauch zu machen.

Abgabe im Postkasten des Pfarramtes oder in einer Sammelbox im Kirchenvorraum, bis Anfang Jänner 2022.

Siegfried Ransmayr





Wegen der Corona-Pandemie gab es heuer Kommunionfeste für zwei Jahrgänge. Der zweite Termin lag nach dem Redaktionsschluss der Sommernummer des Pfarrblatts.



bitte hier ausschneiden!

**Meine Kandidat\*innen-Vorschläge:**

Name: .....

Adresse: .....

Name: .....

Adresse: .....

Name: .....

Adresse: .....

Name: .....

Adresse: .....

Bitte möglichst vollständig ausfüllen

Abgabe im Postkasten des Pfarramtes oder in einer Sammelbox im Kirchenvorraum, bis Anfang Jänner 2022.  
Danke für Ihre Mitarbeit!



PGR-Wahl 20. März 2022



## Chronik



### Das Zeichen der Gotteskindschaft erhielten:

- 26.06.2021 Johanna Jahraus
- 27.06.2021 Theresa Wiesinger
- 18.07.2021 Jakob Moritz Hinterberger
- 28.08.2021 Hannah Leonore Strasser
- 05.09.2021 Hanna Katharina Habringer
- 12.09.2021 Paul Voit
- 19.09.2021 Josefina Landl
- 19.09.2021 Tessa Stürmer
- 21.09.2021 Natalie Wakolbinger
- 26.09.2021 Charlotte Rettberg
- 26.09.2021 Julius Rettberg
- 10.10.2021 Celina Lehner
- 16.10.2021 Danilo Wielend-Popovic
- 16.10.2021 Tara Wielend-Popovic
- 17.10.2021 Mira Meingassner
- 06.11.2021 Adrian Maurer



### Den Bund der Ehe haben geschlossen:

- 03.07.2021 Jasmin Wansch und Andreas Grilnberger
- 28.08.2021 Katharina Hartl und Thomas Grilnberger
- 11.09.2021 Elisabeth Rechberger und Helmut Siegwart
- 25.09.2021 Sonja Leibetseder und Moritz Mayrhauser



### Zu Gott heimgegangen sind:

- 19.06.2021 Adolf Pargfrieder
- 02.07.2021 Johann Stern
- 17.07.2021 Christine Naderer
- 29.07.2021 Franz Leibetseder
- 10.09.2021 Ingeborg Sulzbacher
- 30.09.2021 Leopoldine Stumptner
- 24.10.2021 Werner Kainldsdorfer
- 28.10.2021 Aloisia Käferböck

## Firmung 2022

Die Anmeldung für die Firmvorbereitung ist bis 26.11.2021 (Nachmeldungen bis 08.12.2021) für Jugendliche, die bis zum 01.09.2022 das 14. Lebensjahr erreicht haben, bei PAss. W. Kappl (Tel.: 0676/87766273) möglich.

Das Starttreffen der Firmvorbereitung ist am 09.01.2022 um 16.30 Uhr im Pfarrheim Ottensheim. Weitere Termine werden dort bekanntgegeben. Der Abschluss wird am 19.04.2022 mit der Übergabe der Firmkarte sein.

2022 wird es keine Pfarrfirmung in Ottensheim geben. Die Firmlinge sind besonders in die Stiftskirche Wilhering zum Firmspendungsgottesdienst mit Abt Reinhold Dessel am Samstag 25.06.2022 um 09.30 eingeladen, oder sie wählen einen Firmtermin an anderen Orten (siehe Firmung und Firmtermine in Oberösterreich - Diözese Linz, [www.dioezese-linz.at](http://www.dioezese-linz.at)).

Winfried Kappl



Bildquelle: pixabay

## Welcome

Du bist kreativ und bringst dich gerne ein?

Dir ist eine kindgerechte Gestaltung von Gottesdiensten ein Anliegen?

Du möchtest neue, engagierte Menschen kennenlernen?

Dann freuen wir uns, wenn du das Team der Kinderliturgie der Pfarre Ottensheim verstärkst!

Egal ob ein erstes Hineinschnuppern oder ein kräftiges Mitmachen – du entscheidest, was für dich passt und wie viel Zeit du investieren möchtest.

Wir freuen uns auf deine Kontaktaufnahme!

Das Team der Kinderliturgie Ottensheim  
Kontakt: Rosmarie Kranewitter-Wagner  
0676 672 0 627





## Sternsingen - aber sicher!

Wie auch im letzten Jahr, möchten wir vom Sternsinger-Organisations-Team gerade wegen der herausfordernden Zeit am Sternsingen festhalten. Wir alle wissen, die Pandemie macht vor den Ärmsten der Armen keine Ausnahme. Deswegen ist es gerade in dieser Zeit besonders wichtig, sich für sozial schwache Menschen einzusetzen.



„Sternsingen - aber sicher!“ lautet die Botschaft, die Sorgen berücksichtigt und mit entsprechenden Sicherheitsvorkehrungen beantwortet. Wenn es die im Jänner gültigen Corona-Maßnahmen erlauben, werden die Sternsinger am 3., 4. und 5. Jänner 2022 hoffentlich auch an Ihrer Tür läuten und um Einlass bitten. Mit Hilfe der Religionslehrer\*innen werden wir die Kinder erreichen, die uns hoffentlich wieder so zahlreich wie in den letzten Jahren unterstützen. Die Einteilung der Gebiete finden sie in den pfarrlichen Schaukästen, auf unserer Pfarrhomepage und auf [ottensheim.at](http://ottensheim.at).

Wir werden bestimmt einen Weg finden, unser „Halleluja, die Sternsinger sind da!“ auch im Jahr 2022 in Ottensheim klingen zu lassen!

Eva Rath, Franziska Lehner und Sonja Schnedt

## SPIEGEL im Wachstum

Im Herbst fallen die Blätter von den Bäumen, beim Spiegel Treffpunkt wachsen sie. Nach 1,5 Jahren coronabedingter Pause herrscht endlich wieder Leben im Spielgruppenraum im Pfarrheim Ottensheim. In unserer kunterbunten Spielgruppe entdeckten bereits die Kleinsten die Welt. Gemeinsam wird viel gespielt, auf Feste des Jahreskreises vorbereitet und auch der Austausch zwischen den Eltern kommt nicht zu kurz. Am Nachmittag können sich die Kinder in unserer Tanzgruppe und beim monatlichen Kreativnachmittag ausleben.



Unser Winterprogramm 2022 ist bereits in Planung und erscheint Mitte Dezember. Alle aktuellen Infos findet man auf unserer Homepage: [www.spiegel.ottensheim.at](http://www.spiegel.ottensheim.at) oder im Schaukasten vor dem Pfarrheim.

DU möchtest auch gerne etwas beim Spiegel Treffpunkt anbieten ? - für Kinder oder Eltern - melde dich gerne bei mir - 0664 15 23 018 -

[simone\\_aigner@gmx.at](mailto:simone_aigner@gmx.at)

Simone Aigner, Leitung Spiegel Treffpunkt Ottensheim





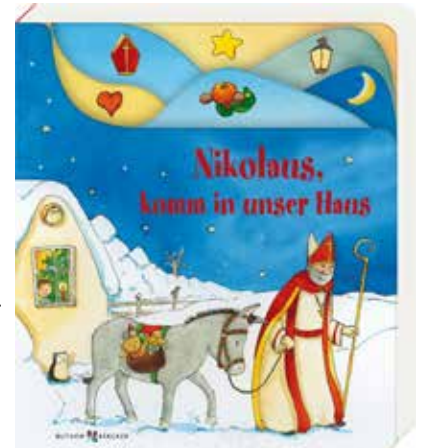
# Mit dem Engel Letizia durch den Advent



Heuer wird uns der kleine Engel Letizia durch die Adventzeit begleiten. Letizia wird bei den vier Adventgottesdiensten vorbeikommen und uns in kurzen Geschichten erzählen, wie weit die Engel mit den Vorbereitungen für den großen Tag schon sind. Am Heiligen Abend und am Weihnachtstag wird uns Letizia schließlich den Weg bei der Schatzsuche zeigen. Informationen dazu findest du rechtzeitig auf der

Pfarrhomepage: [www.dioezese-linz.at/ottensheim.at](http://www.dioezese-linz.at/ottensheim.at)

Bildquelle: [www.butzon-bercker.de](http://www.butzon-bercker.de)



## Nikolaus

**5. und 6. Dezember 2021**

Die Anmeldung für einen Besuch des Nikolaus in der Familie ist beim Pfarrsekretär Stefan Lehner am Montag und Donnerstag von 8-11 Uhr möglich! (Tel.: 84165).

Da es Corona-bedingt eventuell nicht möglich ist, dass ein Nikolaus in die Familien kommt, fassen wir als Ersatz eine gemeinsame Nikolausfeier in der Kirche ins Auge.

Das Nikolaus-Video in der Kirche aus dem Jahr 2020 ist auch weiter über die Pfarrhomepage abrufbar und bei Corona-Einschränkungen einsetzbar.

Spendeneinnahmen gehen an ein Kinderhilfsprojekt des Entwicklungshilfeklubs. Kindern aus extrem armen Familien in Malawi, die aufgrund der Corona-Pandemie die Schule abbrechen mussten, soll wieder eine Schulbildung ermöglicht werden.

## AKTION

### „UMGEKEHRTER ADVENTKALENDER“

Jeden Tag ein neues Fenster am Adventkalender aufzumachen bereitet Freude: Es gibt eine kleine Überraschung zu entdecken, einen schönen Text zum Nachdenken, vielleicht ein Bild.

Für viele Kinder und Erwachsene ist es aber leider nicht selbstverständlich, mit Vorfreude auf Weihnachten zuzugehen. Deshalb laden wir alle sehr herzlich zur Aktion „Umgekehrter Adventkalender“ ein:



Wir starten mit einer leeren Kiste, um diese gemeinsam **bis 20. Dezember 2021** mit vielen Artikeln des täglichen Lebens zu füllen. Dann bringen wir die Sachspenden zum Sozialmarkt des Roten Kreuzes in Ottensheim und zur Caritas, die sie an bedürftige Menschen in Oberösterreich verteilen.



**Machen Sie mit – so einfach geht's:** Sie befüllen zu Hause eine Schachtel mit Artikeln des täglichen Bedarfs für Menschen in Not – jeden Tag ein Artikel. Die befüllte Schachtel bringen Sie bitte ins Pfarrheim! Oder: Bei einem Ihrer Einkäufe erwerben Sie Artikel des täglichen Bedarfs und bringen diese gleich direkt ins Pfarrheim.

**Was wird benötigt?** Nudeln, Reis, Mehl, Konserven (Sugo), Speiseöl, Salz, Tees, Körperpflegeartikel, Hygieneartikel, WC-Papier in Packungen, Flüssigseife (auch Nachfüllpackungen), Babywindeln, Schokolade, Kakao, Löskaffee, Zucker, Obst im Glas, Kristallzucker – bitte keine verderblichen Waren!



**Danke fürs Mitmachen!**

Eine besinnliche Adventzeit wünscht Ihnen der Sozialkreis der Pfarre Ottensheim!



## Sei so frei 12. Dezember 2021

Heuer leuchtet der „Stern der Hoffnung“ im Advent für Tansania. Das ostafrikanische Land zählt zu den ärmsten Ländern der Welt. Hier leben die Familien in weitverstreuten Dörfern im Busch. Strom und Trinkwasser sind Mangelware, der Alltag dort ist hart. Die tägliche Suche nach Wasser:  
Während wir morgens noch schlafen, sind häufig Frauen und Kinder schon stundenlang unterwegs zu kilometerweit entfernten Wasserstellen und -löchern. Zu Fuß oder auf dem Rad, vollbepackt mit Wasserbehältern. Das Wasser an irgendwelchen Stellen ist jedoch „gefährlich“, weil diese unverschlossen sind und auch von Tieren genützt werden. Durchfallerkrankungen, verursacht durch schmutziges Trinkwasser und mangelnde Hygiene, sind eine der häufigsten Todesursachen bei Kindern.

Sei So Frei und die Partnerorganisation GGF (Grain to Grow Foundation) unter der Leitung von Saria Amillen Anderson bauen seit über 15

Jahren in der Region Mara Regenwassertanks und errichten Tiefbohrbrunnen.

Mit regionalen Spezialisten wird bis zu 65 m tief gebohrt und das Wasser mittels mechanischer Handpumpe oder solarbetriebenen Pumpen an die Oberfläche befördert.

Ein einziger Brunnen versorgt bis zu 5.000 Menschen dauerhaft mit gesundem, sauberem Wasser.

>> Mit 10 Euro schenken Sie einer Familie in Tansania Trinkwasser für 1 Woche.

>> Mit 90 Euro ermöglichen Sie beim Bau eines Brunnens 1 Meter tief zu bohren.

>> Mit 210 Euro finanzieren Sie ein 400 Watt-Solarmodul.

>> Mit 1.450 Euro schenken Sie einem Dorf die mechanische Handpumpe für einen Brunnen.

Spenden an: IBAN: AT30 5400 0000 0069 1733 //

BIC: OBLAAT2L oder in den Gottesdiensten.

## Schenken mit Sinn

Das ideale Weihnachtsgeschenk für das heurige Weihnachtsfest

Schenken mit Sinn bietet Ihnen die Möglichkeit, zu Weihnachten mehrfach Freude zu schenken: Einerseits bekommt der/die Beschenkte ein schönes Billet mit Informationen zum Projekt, andererseits helfen Sie mit Ihrer Spende mit, die Welt ein Stück weit besser zu machen.

Es geht ganz einfach: Geschenk auswählen und das Billet zur Spende zu Weihnachten verschenken!

Nähere Infos finden sie auf der Homepage der Caritas

<https://shop.caritas.at/weihnachtsgeschenk...>

## Ein Babypaket schenkt doppelt Freude!



Schenken mit Sinn macht  
mehrfach Freude

1.238.000 Menschen in Österreich sind armutsgefährdet, davon 367.000 manifest arm. Betroffen sind hauptsächlich Ein-Eltern-Haushalte und Haushalte mit mindestens drei Kindern. In den Caritas Sozialberatungsstellen erhalten diese Familien Unterstützung und konkrete Hilfe in Notsituationen, beispielsweise in Form eines Babypaketes.

[schenkenmitsinn.at](https://schenkenmitsinn.at)

Caritas  
& Du  
schenken  
mit Sinn.



## Impulse



Nach langer Corona-Pause laden wir namens des Katholischen Bildungswerks wieder zu IMPULSEN und damit zu einem spannenden und informativen Vormittag ein.

21. November 2021, 10.30 Uhr – Pfarrheim Ottensheim:

### **Biodiversität in der Krise -**

Ursachen und Auswirkungen gezeigt am Beispiel der Wildbienen. Die Biodiversitätskrise ist für die Menschheit eine stärkere Bedrohung als die Klimakrise und sie hat vielerlei Ursachen und Verursacher. Leider zeichnet sich trotz Wissens um diese Gefahr keine Trendwende ab, Bewusstseinschärfung sollte der erste Schritt sein, um auch politisches Handeln zu bewirken.

Zu diesem Thema ist Fritz Gusenleitner, ein international anerkannter Fachmann für Insektenkunde mit Forschungsschwerpunkt Hautflügler, eingeladen. Er war unter anderem Leiter des Biologiezentrums Linz.

Bei den nächsten Impulsen, am 12. Dezember, gibt uns die IG-Welt Gruppe Einblicke in ihre Arbeit: Warum (gibt es die) IGWelt? (wenn es ohnehin schon so viele Sammelorganisationen gibt...)

Im Jänner haben wir Dr. Matthias Scharer zu Gast, zum Thema: In welcher „Sprache“ spricht Gott uns/mich an? Termin: 16. Jänner 2022 im Pfarrsaal.

Josef Geißler & Georg Nöbauer

## „HOFFNUNGSTROPFEN im Dorf GLOBO“

### **Vortrag von Dr. Josef Nussbaumer am 11.1.2022 im Gemeindesaal**

Josef Nussbaumer lehrte bis vor kurzem als Professor für Wirtschafts- und Sozialgeschichte am Institut für Wirtschaftspolitik und Wirtschaftsgeschichte der Universität Innsbruck.

Als Katastrophenforscher ist er ein scharfsinniger Analytiker mit breitem Blick auf globale Zusammenhänge und hat die Fehlentwicklungen stets schonungslos aufgezeigt. Deshalb ist es nicht naive Schönfärberei, wenn er einen Blick auf die schier unüberschaubare Fülle an erfreulichen Erscheinungen, Projekten, Unternehmen und Aktivitäten richtet, die es in unserer Welt auch gibt.

In seinen letzten Büchern „Hoffnungstropfen“ und „GLOBO Eine neue Welt mit 100 Menschen“ beschreibt er gemeinsam mit Stefan Neuner und Andreas Exenberger zahlreiche Beispiele, Ereignisse und Fakten, die belegen: Die Welt ist nicht so trostlos, wie es scheint. In den letzten Jahren und Jahrzehnten hat sich vieles zum Teil erheblich gebessert und verbessert. Es lässt sich hoffen! Und Hoffnung ist ein Schlüssel zur sinnvollen Lebensgestaltung.



Nussbaumer ist auch Gründungsmitglied und Obmann des karitativen Vereins „Team Globo“, das sich vor allem mit globalen Verteilungsproblemen beschäftigt.



### **Anfrage Spielen**

Ich suche gleichgesinnte spielfreudige Menschen, die Freude an lustigen Gesellschaftsspielen wie Rummikub, Activity, Nimm2, oder auch neue, unbekannte Spiele, haben.

Zeit je nach Bedarf, auch einmal an einem verregneten Wochenende. Interessenten können sich unter der Telefonnr. 0699 10751656 melden.

Ursula Kaps

So, 21. 11. 2021, 10:30 kbw-Impulse: „Biodiversität in der Krise“, mit Fritz Gusenleitner

17:00 Konzert des Musikvereins in der Kirche;  
Eintritt: freiwillige Spenden.

Di, 23. 11. 2021, 19:00 Bibelgespräch

Mi, 24. 11. 2021, 18:00 OASE-Gottesdienst in der Kirche

Fr, 26. 11. 2021 - Ende der Anmeldung für die Firmvorbereitung 2022. Näheres im Blattinneren!

Sa, 27. 11. 2021, 17:00 Gottesdienst zum Adventbeginn

So, 12. 12. 2021, 09:30 - 3. Adventssonntag:

Bei den Gottesdiensten um 8:00 Uhr und um 9:30 Uhr findet eine Sammlung für „Sei so frei“ statt.

10:30 kbw-Impulse: Warum „IGWelt“, wenn es ohnehin schon so viele Sammelorganisationen gibt? Die Gruppe IGWelt berichtet über ihre Arbeit.

Di, 14. 12. 2021, 19:00 Bußgottesdienst im Advent  
19:00 Bibelgespräch

Mi, 15. 12. 2021 Adventfeier der Kath. Frauenbewegung (kfb): 08:00 Gottesdienst, anschließend Adventfrühstück im Pfarrsaal

Fr, 24. 12. 2021, 16:00 Krippenspiel  
23:00 - METTE

Sa, 25. 12. 2021, 09:30 Pfarrgottesdienst

So, 26. 12. 2021, 08:00 Pfarrgottesdienst  
09:30 - Pfarrgottesdienst

Fr, 31. 12. 2021, 16:00 - Dankgottesdienst zum Jahresende

Sa, 1. 1. 2022, 09:30 Pfarrgottesdienst

So, 2. 1. 2022, 08:00 Pfarrgottesdienst  
09:30 Pfarrgottesdienst

Mo, 3. 1. 2022 - Sternsinger sind unterwegs  
Von 03.01. bis 05.01. werden die Sternsinger in Ottensheim unterwegs sein.

Do, 6. 1. 2022, 09:30 Gottesdienst mit Sternsängern

Di, 11. 1. 2022, 19:00 IGWelt-Vortrag: „Hoffnungstropfen im Dorf GLOBO“ mit Josef Nussbaumer im Gemeindesaal

So, 16. 1. 2022, 10:30 kbw-Impulse mit Dr. Matthias Scharer zum Thema: In welcher „Sprache“ spricht Gott uns/mich an?

Mi, 19. 1. 2022, 19:30: Kabarett mit Lydia Neunhüserer, Pfarrsaal – Angebot der kfb für ALLE

So, 23. 1. 2022 Bibel-Sonntag

So, 30. 1. 2022, 18:00 OASE-Gottesdienst im Pfarrheim

Di, 1. 2. 2022, 20:00 AK Öffentlichkeitsarbeit

So, 27. 2. 2022, 18:00 OASE-Gottesdienst im Pfarrheim

So, 6. 3. 2022, 08:00 und 09:30 Gottesdienste zum Familienfasttag der Kath. Frauenbewegung (kfb)

Do, 10. 3. 2022 - Pfarrblatt 201 wird ausgetragen.

Fr, 11. 3. 2022 - Suppenstand der Kath Frauenbewegung (kfb) am Freitagsmarkt

So, 20. 3. 2022 Pfarrgemeinderatswahl

So, 3. 4. 2022, 19:00 OASE-Gottesdienst in der Kirche

Mi, 6. 4. 2022, 19:00 Bußgottesdienst in der Fastenzeit

Sa, 9. 4. 2022, 09:00 Einkehrtag mit Abt em. Notker Wolf OSB im Stift Wilhering, bis 16:30



Foto: Siegfried Wohlgemuth

## Kirchenchor singt am Christtag

### Interessierte sind zum Mitsingen eingeladen

Der Kirchenchor gestaltet den Festgottesdienst am 25.12. um 9:30 Uhr mit der Missa brevis in G, KV 140, und der Choralkantate „In dulci jubilo“ von Dietrich Buxtehude.

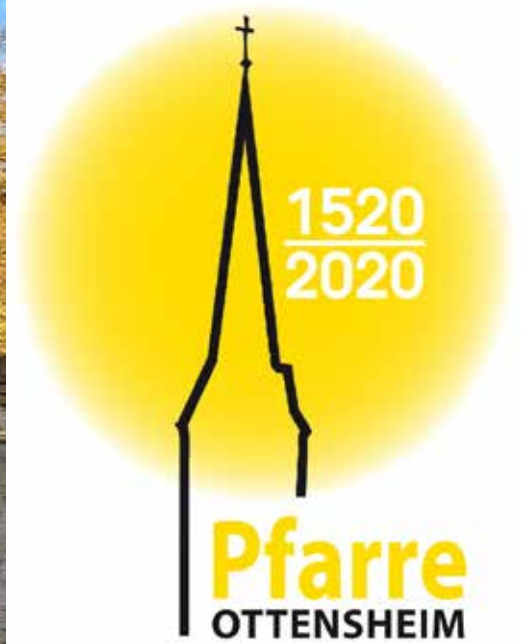
Wer bei diesem Anlass gerne einmal im Chor mitsingen möchte, ist zu den Proben, jeweils donnerstags um 20 Uhr im Pfarrheim, herzlich eingeladen.

(Bitte vorher eine kurze Info mit Kontaktdaten an [kirchenchor@ottensheim.at](mailto:kirchenchor@ottensheim.at) schicken)

Die Proben finden natürlich unter Einhaltung der geltenden Corona-Regeln statt. Da wir insgesamt mehr als 25 Personen sein werden, gilt 2G (2x geimpft - genesen - 1x geimpft plus PCR-Test)

Othmar Fuchs





## 501 Jahre Pfarrkirche Ottensheim

Rückblick auf die Feierlichkeiten zum 500. Jahrestag der Einweihung unserer Pfarrkirche - die ja erst ein Jahr verspätet gefeiert werden konnte.



Nach dem Festgottesdienst am 24. Oktober gab es eine Agape und einen Luftballonstart.

Nächste Seite: Fotos von der Abendveranstaltung am 23.10.: Szenische Aufführung „Und sie spricht doch“



